

DRK bietet Plätze im Therapieprogramm „Moby Kids“ an

Kinder mit starkem Übergewicht können schnell große gesundheitliche Probleme bekommen. Um diesen Kindern zu helfen gibt es das Therapieprogramm „Moby Kids“ des Deutschen Roten Kreuzes.

St. Ingbert. Gemeinsam in ein bewussteres Leben – so lässt sich das Therapieprogramm „Moby Kids“ des Deutschen Roten Kreuzes für übergewichtige Kinder im Alter von 8-16 Jahren beschreiben. Das Programm findet auch in St. Ingbert statt. Hier gibt es aktuell wieder freie Plätze.

Sport und gesundes Kochen

Ziel des Therapie-Programms ist eine Gewichtsreduktion und langfristige Gewichtsstabilisierung unter Einbezug der gesamten Familie. Wir gehen gemeinsam eine Änderung des Ernährungs- und Freizeitverhaltens an und stärken Konfliktfähigkeit und Selbstwertgefühl der Kinder bzw. Jugendlichen. Zum Programm gehören abwechslungsreicher Sport und interaktive Unterrichtseinheiten zur Stärkung von Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung, Ernährungslehre und gemeinsames Kochen sowie das Ausprobieren von Snacks und neuen Rezepten entsprechend der Jahreszeit mit saisonalen Produkten und Zutaten aus der Region. Der Kurs in St. Ingbert findet immer mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr statt und geht über ein Jahr. Ein Einstieg ist zu jedem Zeitpunkt möglich, da es sich um ein fortlaufendes Angebot handelt. Kursort sind die Räumlichkeiten der Südschule St. Ingbert. Die Kinder und Jugendlichen werden durch ein interdisziplinäres Team bestehend aus Ernährungsberatern, Sozialpädagogen, Psychologen und Sportlehrern betreut. *red*

• *Weitere Informationen und Beratung beim DRK-Landesverband Saarland unter der Telefonnummer (0681) 50 04-239. Ansprechpartnerin ist Lisa Schwickert.*

„Ein freier und unabhängiger Geist“

Künstlerin Mo Fontaine übernimmt Kunstraum Max G. in St. Ingbert

Bereits im 8. Jahr bereichert der Kunstraum Max G., Showroom und Kunstgalerie von Max Grand-Montagne, das künstlerische Leben in St. Ingbert. Jetzt hat hier ein Wandel eingesetzt. Denn mit der Künstlerin Mo Fontaine gibt es seit Anfang Oktober eine neue Leiterin im Haus. Und die hat viele Ideen.

Von SZ-Redakteurin
Yvonne Handschuh

St. Ingbert. Sie fängt in St. Ingbert nicht bei Null an: „Es gibt auch ohne die Baumwollspinnerei verschiedene Initiativen, die bildende Kunst mit Niveau anbieten: Rathaus-Galerie mit Wechselausstellungen, die Beckerturm-Künstler mit ihrer Jahresausstellung jeweils im September, die Galerie Beck, die kontinuierlich Wände bei Pirrung bespielt, die VHS im Kulturhaus und in den neuen Räumlichkeiten in der Kohlenstraße, und natürlich bereits im 8. Jahr der Kunstraum Max G., der von Max Grand-Montagne als Showroom und Kunstgalerie aufgebaut und mit weiteren externen Kunst-Angeboten vervollständigt wurde“, sagt die Künstlerin Mo Fontaine, die seit Anfang des Monats den Kunstraum von Grand-Montagne übernommen hat, im Gespräch mit unserer Zeitung.

Fontaine: „Als Max Grand-Montagne mich fragte, ob ich künftig die Geschicke der Galerie leiten wolle, fiel ich zunächst aus allen Wolken. Seine Begründung: „Sie haben einen freien und unabhängigen Geist.“ Ich wurde mir dann schnell darüber im Klaren, dass ich schon mein ganzes Leben lang mit Kunst zu Gange bin und auch schon seit 34 Jahren, also schon seit meiner Studen-



Mo Fontaine hat Anfang Oktober die Galerie von Max G. Grand-Montagne übernommen. FOTO: YVONNE HANDSCHUHER

ten-Zeit an der Folkwang-Hochschule, und im Rahmen meines kunstwissenschaftlichen Studiums professionell über Kunst rede und schreibe.“ Fontaine berichtet, dass Grand-Montagne, der laut der Künstlerin auch über hervorragende Kontakte nach Frank-

zen und zusätzlich auch gelegentlich externen Künstlern verschiedenster Kunstrichtungen eine Plattform bieten“, so die 56-jährige Fontaine weiter.

Ihr erklärtes Ziel ist es, den Kunststandort mit einem abwechslungsreichen Angebot regionaler und überregionaler Kunst zu stärken.

Fontaine: „Was die schönen Räumlichkeiten der Galerie betrifft, schwebt mir vor, diese behutsam einem kunstinteressierten Publikum durch eine Leseecke mit Kunstbildbänden zu öffnen. Man darf in Zukunft bei der kunstsinnigen Familie Karagus in der CaféStube zum Beispiel eine Latte Macchiato und ein Stück Kuchen bestellen und sich dann in der Galerie niederlassen, um in Kunstbänden zu schmökern oder Bilder anzuschauen. So lässt sich Kulinarisches mit optischen Genüssen steigern und umgekehrt – ganz im Sinne einer Synergie.“

Fontaine übernahm die Leitung der Galerie zwar am 1. Oktober; ihre Eröffnungsausstellung wird allerdings am Samstag, 5. November, um 11 Uhr sein. „Aber schon zuvor werden neue Exponate meiner Kunst in den Räumlichkeiten, auch im Café und Treppenhaus, zu sehen sein“, sagt Fontaine, die abschließend betont: „Ich gehe mit Freude und Leichtigkeit an meine neuen Aufgaben, auch die einer Galeristin und Kuratorin, heran. Denn, wie Hermann Hesse schreibt: ‚Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne‘.“

• *Geöffnet ist die Galerie zu den Öffnungszeiten der CaféStube in der Kaiserstraße 29, montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr; samstags von 9 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr.*

NACHRICHTEN

ST. INGBERT

Sportverein wählt einen neuen Vorstand

Beim SV St. Ingbert wurde in der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Demnach ist Michael Graf erster Vorsitzender, zweiter Vorsitzender ist Markus Schlicker und dritter Vorsitzender Patrick Barthel. Desweiteren wurden Frank Kolling zum Kassierer, Jörg Boom zum Schriftführer, Luciano Lentini zum Abteilungsleiter Aktive und Dirk Schindler zum Abteilungsleiter der Alten Herren gewählt. Abteilungsleiter Jugend ist nun Ludwig Staut. *con*

ST. INGBERT

Plätze frei bei der Wassergymnastik

Beim Kneipp-Verein St. Ingbert sind donnerstags noch Plätze beim Wassergymnastik-Kurs für Männer frei. Er findet von 16 bis 17 Uhr im Lehrschwimmbecken der Rischbachschule statt. Kursgebühren können von der Krankenkasse erstattet werden. *con*

• *Weitere Infos im Kurs oder bei der Geschäftsstelle des Kneipp-Verein St. Ingbert unter Tel. (0 68 94) 38 20 04 (Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr).*

ST. INGBERT

Zumba-Kurs mit dem Kneipp-Verein

Der Kneipp-Verein St. Ingbert bietet montags einen Zumba-Kurs an. Er findet von 20 bis 21 Uhr im Gymnastiksaal der Kurt-Marscholle-Galle, zwischen Leibniz-Gymnasium und Albert-Schweitzer-Schule, im Schmelzerwald statt. Die Kursleitung hat Caroline Klahm. *con*

• *Infos beim Kneipp-Verein St. Ingbert unter Tel. (0 68 94)*